

# SAMSTAG, 26. MÄRZ 2011

## 8:00 Uhr:

Treffen an den Blockadepunkten:

- Ziegelteller
- Fackenburger Allee/Ziegelstraße
- Beethovenstraße/Richard Wagner Straße

## 9:30 Uhr:

Andachten, danach Prozessionen zum Bahnhof:

- Herz-Jesu-Kirche
- St. Marien, St. Lorenz (hinterm Bahnhof)
- Bodelschwingh (Beethovenstraße)
- Lutherkirche (Moislinger Allee 92b)

## 10:00 Uhr:

- Markt: Gemeinsamer Demonstrationzug von Kirchen, Parteien und Gewerkschaften zum Gewerkschaftshaus, Kundgebung mit Rolf Becker
- Demonstrationzug zum Hauptbahnhof
- Demonstrationzug der SPD vom Schuppen 6 über Gewerkschaftshaus zum HBF

## 10:30 Uhr:

Kundgebung Bahnhof (Vorplatz);  
Gedenken an die Naziopfer

# UNTERZEICHNENDE ORGANISATIONEN

Adventgemeinde Lübeck / Afa Betriebsgruppe Bahn der SPD, Region Lübeck / Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen Lübeck (ACK-Lübeck) / Arbeitskreis Antifaschismus / Antirassismus beim ver.di-Landesbezirk Nord / Attac Regionalgruppe Lübeck / Avanti-Projekt undogmatische Linke / Beirat für ökumenische Beziehungen des Ev.-Luth.Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg / Bündnis 90/Die Grünen Fraktion Lübeck / Bündnis 90/Die Grünen KV Lübeck / Deutscher Freidenker Verband Nord DFV / DIE LINKE Fraktion Hztm. Lauenburg / DIE LINKE Fraktion Lübeck / DIE LINKE KV Hztm. Lauenburg / DIE LINKE KV Lübeck / DIE LINKE Landesvorstand Schleswig-Holstein / DIE LINKE Landtagsfraktion Schleswig-Holstein / DKP Bezirksvorstand Schleswig-Holstein / DKP Lübeck, Ostholstein / Erich Mühsam Gesellschaft / Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Aegidien zu Lübeck / Evangelisch-reformierte Gemeinde Lübeck / Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V. / Frauennotruf Lübeck e.V. / Friedenswerkstatt Wedel / Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Region Lübeck / Grüne Jugend Lübeck / Gruppe Gutzeit, Hamburg / Haus der Kulturen, Lübeck / Jüdische Gemeinde Pinneberg / Junge Europäische Förderalisten Schleswig-Holstein / Lübecker Bündnis gegen Rassismus / Lübecker Flüchtlingsforum e.V. / Migrationsausschuss ver.di Ostholstein / Projekt autonome Linke / Roter Stern Lübeck / Schriftstellerverband Schleswig-Holstein / SJD - Die Falken, KV Lübeck / SJD - Die Falken, LV Schleswig-Holstein / SPD Fraktion Lübeck / SPD KV Lübeck / SPD Ortsverein Holstentor Süd / SPD Ortsverein Schlutup / terre des hommes - Arbeitsgruppe Lübeck / Türkische Gemeinde Lübeck / ver.di Bezirksvorstand Lübeck, Ostholstein / Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA Schleswig-Holstein / VVN-BdA Lübeck Hz. Lauenburg / Weltladen Kiel

# EVENTS IM VORFELD

## Geht Europa nach rechts?

Extreme Rechte in Europa auf dem Vormarsch? Veranstaltung mit Dr. Ulrich Schneider, Kassel (Historiker und Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR)-Bund der Antifaschisten)

**Freitag, den 11.3. um 19.00 Uhr im DGB Haus Lübeck, Holstentorplatz 1-5**

## Öffentliches Aktionstraining

**Samstag, den 12.3., weitere Infos unter [www.wirkoennen-siestoppen.de](http://www.wirkoennen-siestoppen.de)**

## Märtyrer Gedächtnis praktisch - Wie umgehen mit dem jährlichen Neonaziaufmarsch in Lübeck

Podiumsdiskussion mit Dr. I. Klatt, H.-E. Böttcher, J. Nolte und J. Kirchhoff (Moderation: Dr. Mäsker)

**Donnerstag, den 17.03., 19.00 Uhr, Gemeindehaus St.Lorenz, Steinrader Weg 18, Lübeck**

## Rock gegen Rechts mit Rantanplan, TKKG und Goodbye Jersey

**Freitag, den 18.03., 21.00 Uhr im treibsand, Willy-Brandt-Allee 9, Lübeck**

## Letzte Informationsveranstaltung zu den Aktionen und Blockaden gegen den Naziaufmarsch:

Mit welchem Aktionskonzept will „Wir können sie stoppen“ den Naziaufmarsch verhindern? Wie können Menschen sich an Aktionen und Blockaden beteiligen? Wann und wo geht es los? Was können Anwohnerinnen und Anwohner des Naziaufmarsches praktisch tun? Worauf müssen sie sich einstellen?

**Mittwoch, den 23.03., 19.00 Uhr, Gemeindesaal St.Lorenz, Steinrader Weg 18, Lübeck**

## Solikonzert mit Kai Degenhardt

**Donnerstag, den 24.03., um 20.00 Uhr im Theater Schloß im Foyer, Schloßstr. 2, Eutin (Runder Tisch gegen Faschismus, Eutin)**

## Veranstaltung „Wozu ein NPD-Verbot?“

(C. Kerth, Bundesvorsitzende der VVN-BdA) und Informationen zum 26.03. in Lübeck (B. Meimberg)  
**Donnerstag, den 24.3.2011 um 19.00 Uhr, Internationale Begegnungsstätte, Lohgerbergang, Mölln**

## Veranstaltung „Strukturen und Ziele der NPD und extremer Rechten in Schleswig-Holstein“

Mit Andreas Speit, **Freitag, den 25.03. um 18.00 Uhr, DGB Haus Lübeck, Holstentorplatz 1-5**

LÜBECK:

# SAMSTAG 26.03.2011: NAZI AUFMARSCH VERHINDERN!

BETEILIGT EUCH ZAHLREICH AN DEN  
VERSCHIEDENEN AKTIONEN,  
GOTTESDIENSTEN, KUNDGEBUNGEN  
UND BLOCKADEN!



# KEIN NAZI- AUFMARSCH IN LÜBECK! FÜR EINE WELTOFFENE UND DEMOKRATISCHE GESELLSCHAFT!

Im März 2010 gelang es erstmals, den alljährlichen Naziaufmarsch in Lübeck durch breite Proteste und Aktionen des zivilen Ungehorsams zu stoppen. Die ungefähr 160 Nazis konnten nur wenige hundert Meter gehen – den weiteren Weg versperrten antifaschistische Blockaden.



Die geschichtsverfälschenden Thesen der Nazis fanden keinen Widerhall in der Lübecker Öffentlichkeit. Die entscheidenden Bilder des Tages waren die vielfältigen unterschiedlichen Formen des Protestes und

Widerstandes gegen ihre menschenverachtende Politik. Der 27.3.2010 wurde zu einem Fiasko für die Nazis. Das führte zu erheblichem Streit in der rechten Szene. Erst nach langem Zögern wurde der Aufmarsch für den 26.03.2011 und die Folgejahre angekündigt. Für uns heißt es jetzt nicht nachzulassen. **In diesem Jahr haben wir die realistische Chance, den Nazis zukünftig die Lust an Aufmärschen in Lübeck zu nehmen.**

Wenn also erneut weite Teile von St. Lorenz Nord abgeriegelt werden sollen, damit die Nazis dort ihre geschichtsverfälschenden Parolen ungestört von Protest und Widerstand verbreiten können, dann werden Tausende Menschen aus Lübeck und Umgebung sich genau dort versammeln, um gemeinsam deutlich zu machen: Wir schweigen nicht, wir sehen nicht tatenlos zu bei diesem braunen Treiben. Wir stehen für eine offene, demokratische und tolerante Gesellschaft, in der für rassistisches und antisemitisches Gedankengut, für eine Verherrlichung des Hitler-Regimes kein Platz ist. Wir sind uns bewusst, dass sich hinter den Parolen der Nazis das Bestreben versteckt, die Verbrechen Nazi-Deutschlands zu wiederholen. Dem stellen wir uns entschlossen in den Weg!

Seit 2006 haben sich Lübeckerinnen und Lübecker aus ganz verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammengefunden und das Bündnis „Wir können sie stoppen“ ins Leben gerufen. Bei allen unterschiedlichen weltanschaulichen, politischen und religiösen Positionen eint uns die Überzeugung, dass die Demokratie der Naziideologie grundsätzlich, undiskutierbar und ganz entschieden entgegensteht. Dies haben wir - auch mit Mitteln des zivilen Ungehorsams - in den vergangenen Jahren klar und deutlich zum Ausdruck gebracht.

**Wir werden die Straßen Lübecks nicht den Nazis überlassen.** Gleichzeitig suchen wir nicht die Auseinan-

dersetzung mit der Polizei. Neben Kundgebungen und Menschenketten halten wir besonnene und entschlossene Sitzblockaden auf der Aufmarsch-Route der Nazis für ein geeignetes Mittel, dafür zu sorgen, dass derartige Aufmärsche in Zukunft unterbleiben. Dies wird gelingen, wenn sich Tausende Menschen am 26. März 2011 an solchen Aktionen beteiligen!

Wir rufen alle Menschen, Junge und Alte, mit und ohne deutschen Pass dazu auf: Beteiligt euch zahlreich an den verschiedenen Aktionen, Gottesdiensten, Kundgebungen und Blockaden!

## Der jährliche Aufmarsch der Nazis

Als Anlass für den Nazi-Aufmarsch soll die Bombardierung Lübecks durch die Alliierten erhalten. Heuchlerisch und zynisch verschweigen die Nazis dabei, dass es Deutschland war, das den Zweiten Weltkrieg entfachte und so Europa und die ganze Welt in Brand setzte. Die Bombardierung Lübecks wird von den Nazis instrumentalisiert, um den Holocaust zu verharmlosen und die millionenfachen Verbrechen des Nationalsozialismus vergessen zu machen.

Dieser alljährliche Aufmarsch war bis zuletzt die wichtigste und größte regelmäßige öffentliche Veranstaltung der Nazis in Schleswig-Holstein. Er sollte für die Nazis eine wichtige Funktion zur Stärkung ihrer Strukturen und ihres Selbstbewusstseins haben. Denn ein ungestörter Nazi-Aufmarsch fördert den Einstieg in die Nazi-Szene, zelebriert den Zusammenhang im Sinne einer nationalsozialistischen Identität und dient der Vernetzung von ansonsten lokal agierenden Nazi-Gruppen. Die Blockaden 2010 haben diesen Plan bereits empfindlich gestört und zu einer konkreten, spürbaren Schwächung der Nazi-Szene in Lübeck geführt. 2011 haben wir die Chance, ihnen dieses Propagandamittel dauerhaft aus der Hand zu nehmen!

## Unterzeichner

Akkermann-Dorn, Imke / Baasch, Wolfgang, MdL (SPD) / Balzer, Gert, Lehrer / Bannow, Manfred, Historiker / Bethge, Volker, Pastor / Boden, Franz-Peter, Senator für Planen und Bauen (SPD) / Böhning, Lienhard, Stellvtr. Stadtpräsident (SPD) / Borns, Annette, Senatorin für Kultur, stv Bürgermeisterin (SPD) / Böttcher, Hans-Ernst / Büchsel, Hartmut / Dohmen, Millo, Vorsitzender des Roten Stern Lübeck / Dr. Menn, Gerhard, Pastor der Adventsgemeinde Lübeck / Dr. von Notz, Konstantin, MdB (Bündnis 90/Die Grünen) / Dr. Wolfgang Beutin, Stellvertreter des Schriftstellerverband Schleswig-Holstein / Gille, Anette, Vorstandsmitglied des Weltladen Kiel / Hartmann-Runge, Elisabeth, Pastorin der Ökumenischen Arbeitsstelle des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg / Heidi Beutin, Präsidium ver.di Nord / Hesse, Horst, Sprecher der terre des hommes - Arbeitsgruppe Lübeck / Hiller-Ohm, Gabriele, MdB (SPD) / Hutflis, Volker, Kreissprecher DIE LINKE Hztm. Lauenburg / Jansen, Antje, MdL (DIE LINKE) / Jezewski, Heinz-Werner, MdL (DIE LINKE) / Johanns, Frank, Fraktionsgeschäftsführer SPD / Jürß, Ute Friederike / Kirchhoff, Joachim, Pfarrer kath. Kirchengemeinde St. Birgitta, Lübeck / Klatt, Ingaburgh / Klizschmüller, Jürgen, Geschäftsführer der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Region Lübeck / Knolle, Eva-Maria / Koberg, Christian, stellv. Vorsitzende des ver.di Fachbereichs 13 / Leßmann, Thomas, Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche / Lohse, Dietrich, Sprecher des Arbeitskreis Antifaschismus / Antirassismus beim ver.di-Landesbezirk Nord / Lore u. Bernd Meimberg / Luetkens, Sascha, Kreisvorsitzender DIE LINKE Lübeck / Lünzmann, Thorsten, Vorsitzender der DKP Lübeck / Ostholstein / Lüttke, Ragnar, MdBü, Geschäftsführer der Fraktion DIE LINKE Lübeck / Martens, Klaus-Peter / Matthiessen, Christian, Bildungsreferent / Mentz, Katja, MdBü (Bündnis 90/Die Grünen) / Meves, Anne, Vorstandsmitglied SPD Ortsverband St. Gertrud Süd / Michels, Kordula, Kreisvorsitzende DIE LINKE Lübeck / Möller, Lüder / Müller, Hans, MdL (SPD) / Muth, Wolfgang / Nolte, Joachim, Mitglied der Kirchenkreissynode des Ev. Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg / Palm, Monique, Ärztin / Paulsen, Christopher / Perner, Peter / Pluschkell, Ulrich, MdBü (SPD) / Praefke, Ulrich, Bezirksgeschäftsführer ver.di Lübeck/Ostholstein / Quirder, Harald, MdBü (SPD) / Radke, Björn, Sprecher des Landesvorstand DIE LINKE Schleswig-Holstein / Rau, HannaH, Wortwerkerin / Rother, Thomas, MdL (SPD) / Scheer, Angelika, Landesvorsitzende des DFV Nord / Scheer, Uwe, Mitglied des Landesvorstands des DFV Nord / Schindler, Sven, Senator für Wirtschaft und Soziales (SPD) / Schlichtling, Brit, Rechtsanwältin / Schopenhauer, Gabriele, Stadtpräsidentin der Hansestadt Lübeck (SPD) / Schulz, Jens, Bündnis für ein soziales Lübeck / Seibert, Wolfgang, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Pinneberg / Sharma, Raju, MdB (DIE LINKE) / Stetefeld, Thomas / Thies, Peter, Kreisvorsitzender SPD Lübeck / Zaffiri, Daniel, Vorstandsmitglied Kreisverband DIE LINKE Lübeck